



BASF führt neues Acrodur-Bindemittel für automobilen Leichtbau in den Markt ein

BASF führt neues Acrodur-Bindemittel für automobilen Leichtbau in den Markt ein
BASF führt mit Acrodur Power 2750 X ein neues Bindemittel in den Markt ein. Das Produkt kommt bei der Fertigung von Naturfaser-Verbundwerkstoffen für automobilen Leichtbau-Anwendungen wie Türinnenverkleidungen oder Ablagen zum Einsatz. Als emissionsarme Alternative zu formaldehydbasierten Reaktivharzen verleiht Acrodur Power 2750 X Bauteilen eine hohe mechanische Stabilität. Gleichzeitig kann das Produkt thermoplastisch verarbeitet werden und ermöglicht, anders als bei gängigen thermoplastischen Bindemitteln auf Polypropylen-Basis, in Leichtbauteilen einen bis zu 75-prozentigen Anteil von Naturfasern.
Auf der "JEC Composites Show", einer der weltweit führenden Fachmessen der Verbundwerkstoffindustrie, vom 10. bis 12. März 2015 in Paris wird BASF in Halle 7.2, Stand F51, ein funktionalisiertes Naturfaser-Leichtbauteil auf Basis von Acrodur Power 2750 X vorstellen.
Umwelt- und gesundheitsverträgliche Leichtbauteile
Acrodur Power 2750 X ermöglicht eine deutliche Gewichtsersparnis von bis zu 40 Prozent in Naturfaserbauteilen im Vergleich zu etablierten Kunststoffen. Dadurch verbrauchen Fahrzeuge weniger Treibstoff und emittieren somit auch weniger CO₂, erläutert Claus Dallner, Marketing-Leiter im Bereich Dispersionen für Faserbindung bei BASF.
Das wasserbasierte Bindemittel Acrodur Power 2750 X ist eine gesundheitsverträgliche Alternative zu herkömmlichen formaldehyd-basierten Reaktivharzen: Das Produkt setzt weder bei der Verarbeitung noch im Endprodukt organische Stoffe frei. Dies führt zu einer verbesserten Arbeitssicherheit für den Anwender, der somit auf Investitionen in die Abluftaufbereitung verzichten kann. Außerdem sorgt das Bindemittel im Fahrzeuginneren für eine verbesserte Luftqualität.
Kosteneffizientere und einfache Herstellung von leistungsfähigen Bauteilen
Die mit Acrodur Power 2750 X gebundenen Naturfasern lassen sich in gängigen thermoplastischen Kaltformprozessen in einem Schritt verarbeiten und mit komplexen Kunststoffelementen wie Versteifungsrippen oder Halterungen verbinden. Das Produkt trägt somit dazu bei, System- und Prozesskosten einzusparen. Acrodur Power 2750 X verbindet diese Vorteile mit einer hohen mechanischen Stabilität der Bauteile. Die vorimprägnierten Naturfasern zeichnen sich außerdem durch eine hohe Lagerstabilität aus.
Mit dem neuen Acrodur Power 2750 X bietet BASF der Automobil- und der Zuliefererindustrie eine innovative, umweltverträgliche und ressourcenschonende Lösung, die dazu beiträgt, das Gewicht und die Kosten des Bauteils zu senken", betont Jürgen Pfister, der als Vice President das Dispersionsgeschäft für Klebstoffe und Faserbindung bei BASF in Europa verantwortet. "Als starker Entwicklungspartner in der Wertschöpfungskette unterstützen wir mit unserem umfangreichen Portfolio und unserer weitreichenden technischen Expertise unsere Kunden weltweit dabei, sich vom Wettbewerb abzuheben.
Die emissionsarmen Acrodur-Bindemittel werden zum Verfestigen von Naturfaserwerkstoffen eingesetzt, bevor diese zu einem Formteil weiterverarbeitet werden. Sie kommen bei der Herstellung hochwertiger Leichtbau-Anwendungen in der Möbel- und Automobilindustrie zum Einsatz. Die Bindemittel eröffnen durch die 3D-Formbarkeit attraktive Designmöglichkeiten in ansprechender Naturfaseroptik und -haptik.
Über den Unternehmensbereich Dispersions Pigments der BASF
Der Unternehmensbereich Dispersions Pigments der BASF entwickelt, produziert und vermarktet weltweit ein Sortiment hochwertiger Pigmente, Harze, Additive und Polymerdispersionen. Diese Rohstoffe kommen in Formulierungen für Lacke und Anstrichmittel, Druck- und Verpackungserzeugnisse, Bauchemikalien, Klebstoffe, Faserbindungen, Kunststoffe, Papier sowie im Bereich der elektronischen Anwendungen wie Displays zum Einsatz. Mit seinem umfassenden Produktportfolio und breiten Branchenkenntnissen bietet der Unternehmensbereich Dispersions Pigments seinen Kunden innovative und nachhaltige Lösungen und unterstützt sie dabei, ihre Formulierungen voranzubringen. Weitere Informationen zum Unternehmensbereich Dispersions Pigments erhalten Sie unter www.dispersions-pigments.basf.com.
Über BASF
BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: <http://www.basf.de>

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.